

Sozialraum Digital – Chancen und Herausforderungen für ein Miteinander im digitalen Zeitalter

19. Juni 2017, 11:00 bis 18:00 Uhr
NH Collection Berlin Mitte Friedrichstrasse 96, 10117 Berlin

Die Digitalisierung verändert die Gesellschaft. Sie ermöglicht neue Innovationspotentiale. Gleichzeitig werden etablierte und gewachsene Strukturen in Frage gestellt.

Diese Entwicklung ist in allen Gesellschaftsbereichen erlebbar. Sie ist auch für die Teilhabe und das Miteinander unterschiedlichster gesellschaftlicher Gruppen zu beobachten. Insofern stellt die Digitalisierung – besonders im Kontext von Mobilität – grundsätzlich aber auch ganz konkret für das Miteinander im Sozialraum vielfältige Chancen der Vernetzung und zugleich auch Risiken der Vereinzelung dar. Hierbei gilt es die Potentiale zu verdeutlichen sowie für möglichst viele Menschen nutzbar zu machen. Und gleichzeitig besteht die Herausforderung Risiken, z.B. in Form von neuen Exklusionsschwellen zu benennen und zu minimieren.

Die Veranstaltung soll zu diesen Themen einen Raum zum Fachaustausch bieten. Welche Möglichkeiten bestehen, dass der „smart user“ keine exklusive Gruppe bleibt, sondern alters- und ressourcenunabhängig digitale Angebote zu mehr Teilhabe und Miteinander führen? Welche Potentiale und auch Herausforderungen bieten vernetzte Systeme im Sozialraum? Wie kann Digitalisierung den Zusammenhalt und das bürgerschaftliche Engagement im Sozialraum stärken und wo sind negative Effekte erkennbar?

Ziel ist es, mit Fachexperten/innen aus der Zivilgesellschaft, der Sozial- und der IT-Wirtschaft sowie der Politik und Verwaltung über diese zukunftsrelevanten Fragen zu diskutieren und gemeinsam Empfehlungen für ein gelungenes Miteinander im digitalen Zeitalter zu entwickeln.

Anmeldung [hier](#)

Programm

Einlass ab 10:00 Uhr mit Begrüßungskaffee
Gesamtmoderation: Prof. Dr. Arno Elmer

11:00 Uhr Begrüßung	Prof. Dr. Arno Elmer Geschäftsführer der IHP	13:15 Uhr	Mittagsimbiss
11:15 Uhr Vortrag	Dr. Ralf Kleindiek Staatssekretär im BMFSFJ „Digitalisierung des Sozialraums – Chancen und Herausforderungen für ältere Menschen“	14:00 Uhr	Workshops
11:45 Uhr Vortrag	Dr. Astrid Böger Geschäftsführerin des BIEM „Smart Home – Digitale Vernetzung im häuslichen Alltag“	15:00 Uhr	Kaffeepause
12:15 Uhr Vortrag	Dr. Gerhard Timm Geschäftsführer der BAGFW „smart welfare – Chancen und Herausforderungen für die Wohlfahrtspflege“	15:30 Uhr	Wiederholung der Workshops
12:45 Uhr Vortrag	Prof. Dr. Wolfgang Goetzke Geschäftsführender Vorstand gewi „Nachbarschaftshilfe per WhatsApp und die Einbindung in professionelle Pflege“	16:30 Uhr	Ergebnisse aus den Workshops und Abschlussrunde
		17:00 Uhr	„Get together“
		18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsorganisation:

Kontakt: Anja Köstler,
Mail: anja.koestler@innovationhealthpartners.de
Tel. 030/ 288 60 285

Workshops

Sozialraum Digital – Digitale Kompetenz und Empowerment älterer Menschen

Die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft bedeutet für ältere Menschen neue Möglichkeiten der Förderung sozialer Teilhabe sowie eines selbstbestimmten, selbständigen und aktiven Lebens im vertrauten (Wohn-) Umfeld. Der Erfolg ist jedoch davon abhängig, inwieweit die Digitalisierung auf Akzeptanz und Nutzungskompetenz bei den älteren Menschen trifft. Konkrete Vorschläge des vom BMFSFJ durchgeführten Runden Tisches „Aktives Altern“ – Übergänge gestalten“ beziehen sich daher u.a. auf die Sozialraumorientierung der Angebote zur Stärkung digitaler Kompetenz älterer Menschen.

Moderation:

- Dr. Matthias von Schwanenflügel, BMFSFJ

Input:

- Prof. Dr. Sabine Sachweh, FH Dortmund
- Joanna Schmözl, DIVSI

Bürgerschaftliches Engagement in der Vernetzten Gesellschaft

Die Digitalisierung verändert die Gesellschaft und damit auch das Bürgerschaftliche Engagement. Häufig werden als Folgen dieser Entwicklung Individualisierungstendenzen und damit einhergehend ein Rückgang des sozialen Zusammenhalts befürchtet. Gleichzeitig bietet die Digitalisierung neue Kommunikations- und Organisationsformen, die in einer mobilen und zuweilen auch schnelllebigen Gesellschaft neue Möglichkeiten für Bürgerschaftliches Engagement und dessen Stärkung bieten. Wie die Digitalisierung zu einer gelingenden Weiterentwicklung des Bürgerschaftliches Engagement und der Stärkung des Sozialraums genutzt werden kann sowie vor welchen Herausforderungen und auch Veränderungen die Zivilgesellschaft steht, soll mit Fachexperten/ innen diskutiert werden.

Moderation:

- Dr. Gerhard Timm, BAGFW

Input:

- Antje Markfort, DCV
- Dr. Joß Steinke, DRK

Nachbarschaftshilfe per WhatsApp und die Einbindung in professionelle Pflege

Was nützen „smart solution“, wenn die Anwender sie schon deshalb nicht nutzen wollen und können, weil sie sich überfordert fühlen? Wie entwickeln wir also „smart user“ im Sozialbereich? Diese Frage stellt sich nicht nur in Bezug auf ältere, kranke oder einsame Bürger, sondern auch in Bezug auf Berufsträger, die in vielerlei Hinsicht gleichzeitig überfordert werden. Das betrifft die Handhabung der konkreten Applikationen ebenso wie die technische Verfügbarkeit. Wir müssen uns endlich intensiv und ernsthaft mit der wichtigsten Schwachstelle befassen, die es in der Digitalisierung gibt: dem Anwender. Und nirgendwo gilt das mehr als im Sozialbereich.

Moderation:

- Dr. Nicolai Bieber, PwC

Input:

- Prof. Dr. Wolfgang Goetzke, gewi

Better@Home – Was können digitale Lösungen dazu beitragen?

Vernetzte Waschmaschinen und Kühlschränke, Fernseher, Licht- und Energiesteuerung – digitale Mess- und Steuerungssysteme ziehen mehr und mehr bei uns allen ein. Welche smarten und bezahlbaren Lösungen gibt es bereits heute, die auch Anwendung im Bereich Gesundheit, Prävention und Pflege finden können? Vernetzte Systeme und Dienstleistungen können das tägliche Leben gerade für ältere Menschen in ihrer Häuslichkeit erleichtern und ermöglichen.

Moderation:

- Svenja Bestle, IHP
- Prof. Dr. Arno Elmer, IHP

Input:

- Dr. Astrid Böger, BIEM

Medienpartner:

